

Frauenzentrale nimmt die Parteien in die Pflicht

Nachdem der Bündner Regierungsrat seit 2019 reine Männersache ist, soll dies 2022 anders werden. In einem Offenen Brief fordern Frauen mehr Frauen.

von Pierina Hassler

Nach 20 Jahren und den Amtszeiten der BDP-Frauen Barbara Janom Steiner und Eveline Widmer-Schlumpf wurde die Bündner Regierung am Juni 2018 wieder zu einem reinen Männerklub. «So nicht», sagten sich die engagierten Frauen der Frauenzentrale Graubünden nach diesem Ergebnis. In einem Offenen Brief fordert die Frauenzentrale jetzt klar mehr Frauenkandidaturen für die Wahlen 2022.

Für die Frauenzentrale ist klar: Die Wahlen vom 15. Mai 2022 bieten die

Zudem fordert die Frauenzentrale, dass die Parteien mindestens gleich viele Frauen wie Männer nominieren.

Möglichkeit, in Sachen Frauenkandidaturen aufzuholen. Dafür würden engagierte, kompetente Frauen aber die Unterstützung der Parteien brauchen. Der Offene Brief richtet sich denn auch an Parteivorstände und Parteimitglieder.

Erfahrene Frauen gibt es genug

In allen Bündner Parteien würden fähige, erfahrene und motivierte Frauen für die politische Arbeit in der Regierung und im Grossen Rat bereitstehen, so die Frauenzentrale. «Wir rufen die Parteivorstände und die Parteimitglieder auf, diese Frauen aktiv und explizit zu fördern, indem sie innerhalb der

Partei für sie sprechen und sie wählen.»

Vordere Listenplätze gefordert

Das Frauennetzwerk will unter anderem, dass Frauen künftig als Favoritinnen auf die vordersten Listenplätze gesetzt werden. Denn das Ziel sei nicht, Politikerinnen einfach als Stimmfängerinnen einzusetzen. Zudem fordert die Frauenzentrale, dass die Parteien mindestens gleich viele Frauen wie Männer nominieren. Die Parteien sind im Nominationsverfahren für die Wahlen 2022, das derzeit im Gang ist, gefordert.

KOMMENTAR SEITE 2
BERICHT SEITE 3

SPORT

Zurück auf dem Thron: Mountainbiker Nino Schurter gewinnt in Val di Sole seinen bereits neunten Cross-Country-Weltmeistertitel. SEITE 18



Bild Keystone

KULTUR

Unerwarteter Rückkehrer: In der ZDF-Komödie «Für immer Eltern» zieht der Sohn überraschend wieder bei den Eltern ein. SEITE 14

LETZTE

Paris drückt auf die Bremse: Ab diesem Montag gilt in weiten Teilen der französischen Hauptstadt Tempo 30. Auch sonst plant Paris die Verkehrswende. SEITE 24

Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



11° / 17°
Seite 12

Inhalt

Region	3	Kultur Region	13
TV-Programm	9	Kultur	14
Todesanzeigen	11	Nachrichten	15
Wetter / Börse	12	Sport	17

Zentralredaktion Sommeraustrasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubuenden@suedostschweiz.ch
Kundenservice/Abo Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Sommeraustrasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch



Vals hat sein Zentrum

Jahrzehntelang wurde darüber diskutiert, jetzt hat Vals seine Mehrzweckhalle. Untergebracht ist sie im neuen Zentrum Glüs, das für 14,5 Millionen Franken realisiert wurde. Es beherbergt neben der Mehrzweckhalle auch eine Arztpraxis sowie Büros und Räumlichkeiten für Sitzungen, Physiotherapie und Fitnesstrainings. Der Bau des Zentrums war Teil des Kaufangebots von Investor Remo Stoffel für das Thermenhotel. Stoffel hatte sechs Millionen Franken in Aussicht gestellt. Jetzt hat er 4,5 Millionen Franken beigegeben. (red)

REGION SEITE 6



Bild Mayk Wendt

Taliban im Visier des IS

Mit dem Selbstmordanschlag am Flughafen von Kabul hat der Islamische Staat in Afghanistan einen Krieg gegen das Bündnis aus Taliban und El Kaida eröffnet. Der afghanische Ableger des Islamischen Staates (IS-K) wirft den Taliban Verrat vor, weil sie mit den USA verhandeln, und will die Herrschaft der Miliz destabilisieren. Obwohl sie alle sunnitische Terrorgruppen sind, bekämpft der IS-K die Taliban und El Kaida. Militärisch sind die Taliban zwar überlegen, doch der IS-K kann sich nach dem Abzug der internationalen Truppen wieder mehr ausbreiten. (red)

NACHRICHTEN SEITE 15

Grosser Bahnhof für Zanetti

Stimmige Feier: Prominenz aus Politik und Wirtschaft sowie die Bevölkerung haben am Samstag in Sent die neue Landespräsidentin Aita Zanetti gefeiert. Zanetti trug zu dem Anlass stiehlt Tracht.

REGION SEITE 5

INSERAT

ems SCHIERS

Mein Lieblingsfach: neue Saiten.

Die EMS Schiers bringt Musikbegabte weiter. Und alle anderen auch. Mit dem Gymnasium, dem Musikgymnasium oder der Fachmittelschule.

Besuchen Sie uns am Infoanlass! 16., 21. oder 23. September 2021
ems-schiers.ch/infoanlass

Minna, Musikgymnasiastin

ACHTUNG BÖSE ÜBERRASCHUNG! AM 26. SEPTEMBER

NEIN ZUR STEUERINITIATIVE DER JUSO

ZUKUNFT-SICHERN.CH